- Anzeigensonderveröffentlichung -
100 JAHRE 1925 - 2025
Juwelier Heinrichsmeier
Uhrmacher und Goldschmiede seit 1925
Geseke, Fußgängerzone · Tel. 0 29 42 / 13 70 · www.uhren-heinrichsmeier.de

Mechanische Uhren sind die Welt von Markus Heinrichsmeier

Uhren Heinrichsmeier: Werkstatt wird über das 100-jährige Jubiläum hinaus weitergeführt

Weit über Geseke hinaus besitzt der Name „Uhren Heinrichsmeier“ einen guten Ruf. Aus einem Umkreis von 200 Kilometern kommen die Kunden, lassen mechanische Uhren reparieren, in Gang setzen oder reinigen. Vor 100 Jahren eröffnete der Uhrmacher- und Goldschmiedebetrieb, der heute in der Bachstraße 3 heimisch ist. In dritter Generation leitet Markus Heinrichsmeier die Geschicke des Familienbetriebs.

„Mechanische Uhren sind meine Welt“, so Markus Heinrichsmeier. Ursprünglich wollte er Luft- und Raumfahrtmechaniker werden, doch dann wurde er, wie schon Vater Willi und Großvater Heinrich Heinrichsmeier Uhrmacher und Goldschmied. „Das ist ja irgendwie so ähnlich, nur viel kleiner“, fühlt sich Markus Heinrichsmeier mit der Uhrmacherlupe im Auge in seiner Werkstatt am wohlsten. Los ging es 1924, als Heinrich Heinrichsmeier ein Geschäft für Tabak, Schreibwaren und Devotionalien gründete. 1925 eröffnete er einen Uhrmacherladen, den später Sohn Willi Heinrichsmeier übernahm. 1990 kaufte Markus Heinrichsmeier seinem Vater das Fachgeschäft ab und sorgt seitdem für Abhilfe, wenn eine Uhr mal nicht mehr so richtig tickt.

Seit 100 Jahren ist Uhren Heinrichsmeier ein fester Begriff, wenn es um mechanische Uhren geht. Für fairen und kompetenten Umgang mit den Kunden werden Uhrmacher Markus Heinrichsmeier (rechts) und seine frühere Ehefrau Claudia Engelhardt (links) sehr geschätzt.

Fotos: Axel Langer

Uhrenfachmann hat viele Anekdoten parat

Natürlich plaudert ein Handwerker mit so vielen Jahren Erfahrung und Leidenschaft für seinen Beruf gerne aus dem Nähkästchen. „Ich habe mal in einer Standuhr 1.000 Euro gefunden. Die hatte die Oma des Besitzers dort versteckt. Keiner wusste was von dem Geld“, hat Markus Heinrichsmeier natürlich das gefundene Geld und die reparierte Uhr zurückgegeben. Oder da war die Standuhr aus dem Jahr 1723: „Das dürfte wohl die älteste Uhr sein, die ich repariert habe, älter als Napoleon.“ Apropos Napoleon: Eines Tages wurde ihm eine große Standuhr gebracht, die aus der Zeit stammte, „als Napoleon hier durch ist“, so Heinrichsmeier. Die Gewichte der Uhr bestanden aus massiven Granat-Geschossen.

Uhren sind sein Leben, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Bei der Arbeit an tollen Uhren ist Markus Heinrichsmeier in seinem Element.

Foto: Peter Klatecki

Viele Jahre zählten zwei Brüder, die aus Steinhausen nach Kanada ausgewandert waren zu seinen Kunden: „Jedesmal, wenn die in ihre alte Heimat kamen, hatten die ganze Tragetaschen mit Uhren dabei. Die hatten defekte Uhren von Freunden und Verwandten eingesammelt. In Kanada gibt es den Beruf des Uhrmachers nicht.“ Dabei nahm er eine mechanische Uhr in die Hand, die ihm sein aktuell entferntester Kunde aus Wien geschickt hat. Die Uhr stammt aus einem Opel, der um 1950 gebaut wurde und die im Armaturenbrett eingebaut, von Hand aufgezogen werden musste.

Gerne erinnert sich Markus Heinrichsmeier auch an einen Kunden, der eine Wanduhr zur Reparatur brachte. „Das war die lustigste Reklamation. Wir hatten die Uhr wieder in Gang gesetzt und sie lief. Aber beim Kunden blieb die Uhr regelmäßig nach drei Tagen stehen“, erzählt der Mann der Uhren. Immer wieder fuhr er zu dem Kunden hin und stieß das Pendel an. Die Uhr lief, um nach drei Tagen wieder stehen zu bleiben. Nach langem und verzweifelten Suchen wurde eine Spinne als Schuldiger ausgemacht: „Die Spinne zog ihre Fäden entlang des Pendels und nach drei Tagen waren die Fäden so stark, dass das langsam schwingende Pendel aufhörte, sich zu bewegen. Die Uhr blieb stehen. Die Spinne hat unsere Arbeit sabotiert“, erklärt der Uhrmacher mit ein bisschen Empörung in der Stimme.

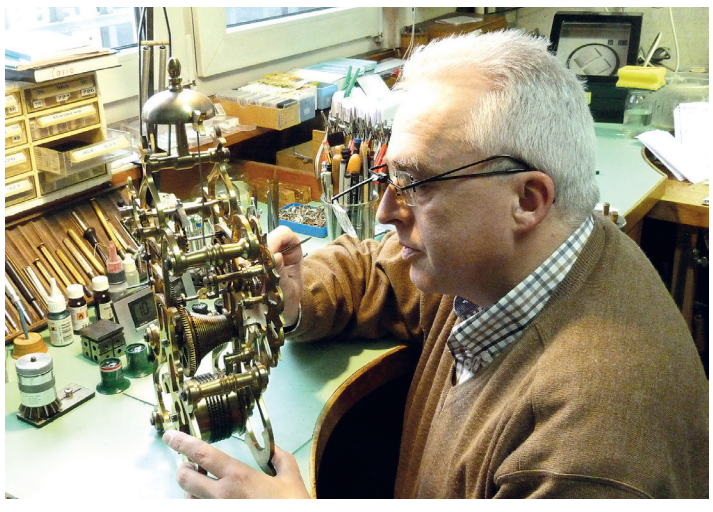
Ladenlokal schließt - Werkstatt läuft weiter

Dann holt er Luft und erzählt: „Wussten Sie, dass die Apollo-13-Astronauten nur mit Hilfe einer mechanischen Uhr zur Erde zurückgekommen sind? Nach der Explosion an Bord gab es so gut wie keinen Strom mehr. Das Zünden der Bremsraketen beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre musste auf die Sekunde genau von Hand erfolgen. Hätte das nicht geklappt, wären sie verglüht oder von der Atmosphäre abgeprallt. Mit Hilfe einer Omega Speedmaster ist dieses Kunststück gelungen.“

Ein wichtiger Schritt in der Unternehmensgeschichte steht zum Jahresende, am 24. Dezember an: Dann wird Markus Heinrichsmeier das Ladenlokal mit dem Verkauf von Uhren und Schmuck aus gesundheitlichen Gründen schließen. Doch die Werkstatt wird in den gewohnten Räumlichkeiten weitergeführt. Die Reparatur und die Restaurierung mechanischer Uhren wird auch künftig in der Bachstraße 3 möglich sein. „Die Werkstatt werde ich in vollem Umfang weiterführen und diese sogar ausbauen. Künftig werden in den Verkaufsräumen Maschinen zur Reparatur stehen“, erläutert der Uhrmacher seine Pläne. Zu erreichen sein wird die Werkstatt dann – wie schon in Coronazeiten – über einen Serviceschalter auf der Rückseite der Geschäftsräumlichkeiten.

Markus Heinrichsmeier dankt seinem ehemaligen Mitarbeitendenteam, besonders aber seiner Ex-Frau, Claudia Engelhardt, die über viele Jahre bis heute, eine große Stütze bei der Beratung der Kunden ist. **(al)**

Bis aus Wien bekommt Markus Heinrichsmeier mechanische Uhren zur Instandsetzung zugeschickt. Dieses Schätzchen stammt aus einem Opel-Oldtimer.



Fingerspitzengefühl und viel Fachwissen sind gefragt, wenn sich Markus Heinrichsmeier an mechanische Meisterwerke setzt. Diese Zahnradwälzmaschine ist über 70 Jahre alt. Die Werkstatt und die Reparatur von Uhren wird Markus Heinrichsmeier über den Jahreswechsel hinaus fortführen. *Foto: Peter Klatecki*

KFZ SERVICE KUCZYNSKI
Kahrweg 21 | Geseke | Tel. 0 29 42 - 97 84 31
Fax 0 29 42 - 97 84 33 | www.kfz-service-kuczynski.de

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!
Wresche energietechnik
ENERGIE DER ZUKUNFT GESTALTEN
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR
INDUSTRIE- UND NETZWERKTECHNIK •
FACHGESCHÄFT • KUNDENDIENST
Wresche Energietechnik GmbH
Am Lülingsbusch 11 • 59590 Geseke
+49 2942 | 81 54 • www.wresche.de

NR. NeueRegionale
Herzlichen Glückwunsch!
Wir bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit.

Gleitsichtwochen
Für den Facettenreichtum Ihrer Augen die optimale Gleitsichtbrille!
100 € AKTIONSBONUS beim Kauf einer Gleitsichtbrille*
Schau mir in die AUGEN
* Gültig bis 22. November 2025 beim Kauf einer Brille in Sehstärke (Fassung + Gläser). Pro Kauf ein Bonus. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Angeboten.
OPTIK HEINRICHSMEIER
Optik Heinrichsmeier | Inh. Luise Heinrichsmeier
Bachstraße 23 | 59590 Geseke
Tel.: 02942 55 44 | www.optik-heinrichsmeier.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
zum 100-jährigen Jubiläum von Juwelier Heinrichsmeier
SCHLÜTER EICKEL
Geseke, Bachstr. 1

INTERSPORT BARTSCHER
Sport Bartscher Inh. Jörg Engelhardt e.K.
Bachstrasse 10 · 59590 Geseke
Tel.: +4929424644 · www.sport-bartscher.de
3 X EISKALT SPAREN
INTERSPORT BARTSCHER 10%* Haftet auf dem gesamten Sortiment - außer auf bereits reduzierten Artikeln. Gültig bis 08.11.2025
INTERSPORT BARTSCHER 15%* Haftet auf dem gesamten Sortiment - außer auf bereits reduzierten Artikeln. Gültig bis 08.11.2025
INTERSPORT BARTSCHER 20%* Haftet auf dem gesamten Sortiment - außer auf bereits reduzierten Artikeln. Gültig bis 08.11.2025
* Ausschneiden und an der Kasse vorlegen!